

Familienverband  
R A V E

729 Freudenstadt, im Juni 1970  
Mozartstraße 5  
Rundschreiben 1/ K

Meine lieben Rabinen und Raben  
mit allen Euren Lieben!

Mit einem herzlichen "Rab, Rab" grüße ich Euch aus dem Schwarzwald, um Euch von der "Arbeitstagung" der Sippe, die am 30.IV.1970 in Münster stattgefunden hat, zu berichten.

Unsere langjährige Sippenmutter, Frau Lotti Collin-Rave, hatte im Restaurant "Zur Ewigen Lampe" eine hübsche Tafel herrichten lassen, an der sich rund 40 Raven von nah und fern versammelt hatten.

Das Wiedersehen wurde mit einem kleinen Umtrunk festlich gestaltet, ein eifriges Geplauder hob an, so daß die gewohnte Atmosphäre sehr schnell vergessen ließ, daß wir uns teilweise jahrelang nicht gesehen hatten. Das vortrefflich schmeckende Menü ließ es dann ganz still werden, so daß unsere Sippenmutter ihr Anliegen vorbringen konnte. Leider war in dem schönen Bericht über das, was uns interessierte, dann auch bald der befürchtete Wermutstropfen, denn unsere gute Lotti Collin, der wir mit ihrem Sohn Henning von Herzen für die Betreuung der Sippe über viele Jahre dankbar sein müssen und wollen, mußte ihren Posten zur Verfügung stellen.

Ich wurde gleich angesprochen, ob ich nicht die Dinge in die Hand nehmen könne, mußte aber auch aus Gründen der weiten Entfernung und aus beruflicher Überlastung ablehnen.

Unser guter Vetter Br. Theodulf (Ortwin) Rave, dem ich für sein Kommen aus Illertissen (Bayer) besonders danke, gab dann unter dem Thema: "Ist Ahnenkunde im Umbruch unserer Zeit noch modern?" seinen Gedanken beredten Ausdruck.

Nach vielen Vorschlägen und allgemeinen Überlegungen haben wir dann zunächst den Weg der Arbeitsteilung gefunden, und die "Verurteilten", wie es so reizend familiär ausgedrückt wurde, wollen jetzt mit Macht an die Arbeit gehen, um alle Kontakte wieder aufleben zu lassen, denn wir wollen miteinander ein frohes Familienfest begehen, und uns daran erinnern, daß vor 750 Jahren ein RAVE bezeugt hat, daß die Stadt BOCHOLT Stadtrechte bekam, und alle Raven, die sich zu unserer Sippe rechnen können, haben einen gemeinsamen Stammvater, der vor fast 600 Jahren unser schönes Familienwappen als erster geführt hat.

Wir haben deshalb beschlossen - und ich bin überzeugt, daß Ihr alle Euch darüber freut -, daß wir am

Samstag, den 1.Mai 1971 und Sonntag, den 2.Mai 1971

in der Ur-Heimat R a m s d o r f

den nächsten Familientag abhalten wollen.

Ich rufe deshalb alle RAVEN heute schon auf, sich diese Tage vorzumerken und mit Freude und Begeisterung an einem Wiedersehen mit allen Mitgliedern unserer großen Sippe mitzuarbeiten.

Dazu gehört, daß wir alle, die wir kennen, aneifern, an diesen Tagen in Frohsinn und verwandtschaftlicher Verbundenheit dabei zu sein. Weiter gehört dazu, daß wir alle den vorgesehenen Jahresbeitrag von DM 5.- entrichten. Auch der Beitrag für die Vergangenheit, der aus irgendwelchen Gründen nicht überwiesen wurde, sollte nachgezahlt werden, denn je mehr Geld wir in der Kasse haben, desto

günstiger können wir den Familientag für alle gestalten. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn zusätzliche Spenden das RAVE-Konto erheblich "anschwellen" lassen. Die Kontonummer zur Überweisung findet Ihr am Ende dieses Briefes.

Ganz besonders rufe ich aber die auf, die die Möglichkeit haben, an der Ausgestaltung des Familientages mitzuwirken, z.B. durch Vorträge in Kurzform, Gedichte, launige Darbietungen, musikalische Untermalung und dergleichen. Alle Vorschläge sendet bitte an meine Adresse, damit das Programm vielseitig, interessant und fröhlich gestaltet werden kann.

Bei der Zusammenkunft in Münster wurde folgendes Team bestimmt, das auch die Vorarbeiten durchführt:

Frau Maria RAVE, Frau unseres unvergessenen Dr. Wilhelm RAVE, Münster i.W., Friesenring 78, die außerdem in bewährter Treue das Erbgut unserer Ahnen in dem Familienarchiv verwaltet und betreut.

Frau Annemarie Kinting geb. RAVE, Aachen, als Sippenmutter,  
Frau Maria Bichmann geb. RAVE, Rheine, als Stellvertreterin,  
Br. Theodulf (Ortwin) RAVE, Illertissen, als geistlicher Beirat,  
Jürgen Ortwin RAVE, Gustorf (Erft), als Kassensführer,  
Carl-Werner RAVE, Freudenstadt, als Familiensprecher.

Beim nächsten Familientag wollen wir über diese Führung der Sippe endgültig abstimmen und versuchen, auch die Jugend mit in die Leitung einzubeziehen, damit die Weiterarbeit für die nächsten Jahre bestmöglich sichergestellt ist.

Nachträge zum Stammbaum, Mitteilungen über Veränderungen in den einzelnen Familien und alle sonstigen Hinweise, insbesondere auch Anschriften von "versprengten" RAVEN, sendet bitte an die verläufige Sippenmutter

Frau Annemarie Kinting-Rave, 51 Aachen, Oppenhoffallee 112.  
Dokumente, Geburts- und Hochzeitsanzeigen, Totenzettel, Zeitungsveröffentlichungen und ähnliche Dinge, die zur Bereicherung des Archivs dienen, sollen gehen an

Frau Maria Rave, 44 Münster i.W. Friesenring 78.  
Zahlungen (bitte holt auch die "übergangenen" Jahre nach) - pro Familie jährlich DM 5.- "Mit DM 5.- seid Ihr dabei" an

Deutsche Bank, Filiale Köln, Zweigstelle Braunsfeld  
Konto-Nr. 356/9837/60 Jürgen Ortwin Rave, 5 Köln 41, Palanterstr.5 o  
Kto. : Familienverband Rave

Wir wollen versuchen, Euch im nächsten Rundbrief schon mehr berichten zu können, und ich bin überzeugt, daß Euch alle unsere Berichte Freude machen.

Mit meinem Dank und damit dem Dank der ganzen Sippe an unsere liebe Lotti Collin und ihren Sohn Henning für die Arbeit der letzten Jahre grüße ich Euch alle

mit herzlichem Rab Rab  
stets Euer

*Carl-Werner Rave - Freudenstadt*

25. - 11. ber. 97

16. 12. 20

für 10/27

Familienverband  
R A V E

Aachen, 8.VI.70

Euch Lieben alle

meinen herzlichsten Begrüßungswunsch, daß Ihr vorläufig mit dem  
neugeordneten Vorstand vorlieb nehmt. Carl-Werner hat ja alles  
so schön gesagt, daß ich nur noch die Bitte anschließen möchte,  
recht rege und bejahend zum nächsten Treffen zu rüsten.

Und an die jüngere Generation: kommt, denn Ihr seid die Träger,  
daß die alte Sippe weiter bestehen möge!

In diesem Sinn Euch Allen ein ebenso herzliches "Rab - Rab"

Eure vorläufige Sippenmutter

*Marie Wittling-Frau*